

Lieder zum einhundertneunzigsten Montagsgebet am 28.10.2019



Auf, Chri-sten, mit hei-li-gem ho-hem Ent-zük-ken laßt uns in den
of - fe - nen Him - mel hin - blik - ken! Be - trach - tet der
Hei - li - gen glän - zen-de Schar, die sterb - lich gleich
Men - schen auf Er - den einst war.

2. Apostel, ihr habet die Völker gelehrt,
unzählige Menschen zum Glauben bekehret.
Erflehet uns Glauben voll Lieb' und Vertrau'n,
bis wir einst den Herrn auch von Angesicht schau'n!
3. Die ihr für den Glauben so freudig gelitten,
ihr heiligen Märtyrer, helft uns erbitten,
daß wir uns nicht weigern, auch Leben und Blut
für Jesus zu geben mit fröhlichem Mut!
4. O Beichtiger, Muster rechtschaffener Buße,
euch ehren wir heute mit freudigem Gruße!
Erfleht uns die Gnade, die Lüste der Welt
und alles zu meiden, was Gott nicht gefällt!
5. Ihr heiligen, reinen, jungfräulichen Scharen,
die ähnlich den Engeln auf Erden schon waren,
o möchten auch wir stets so heilig und rein,
an Unschuld der Seele stets ähnlich euch sein.
6. Euch alle, die ihr oft im Elend geschmachtet,
auf Erden verspottet, verfolgt und verachtet,
euch alle umstrahlet nun himmlischer Glanz,
euch krönet der Tugend nie welkender Kranz.



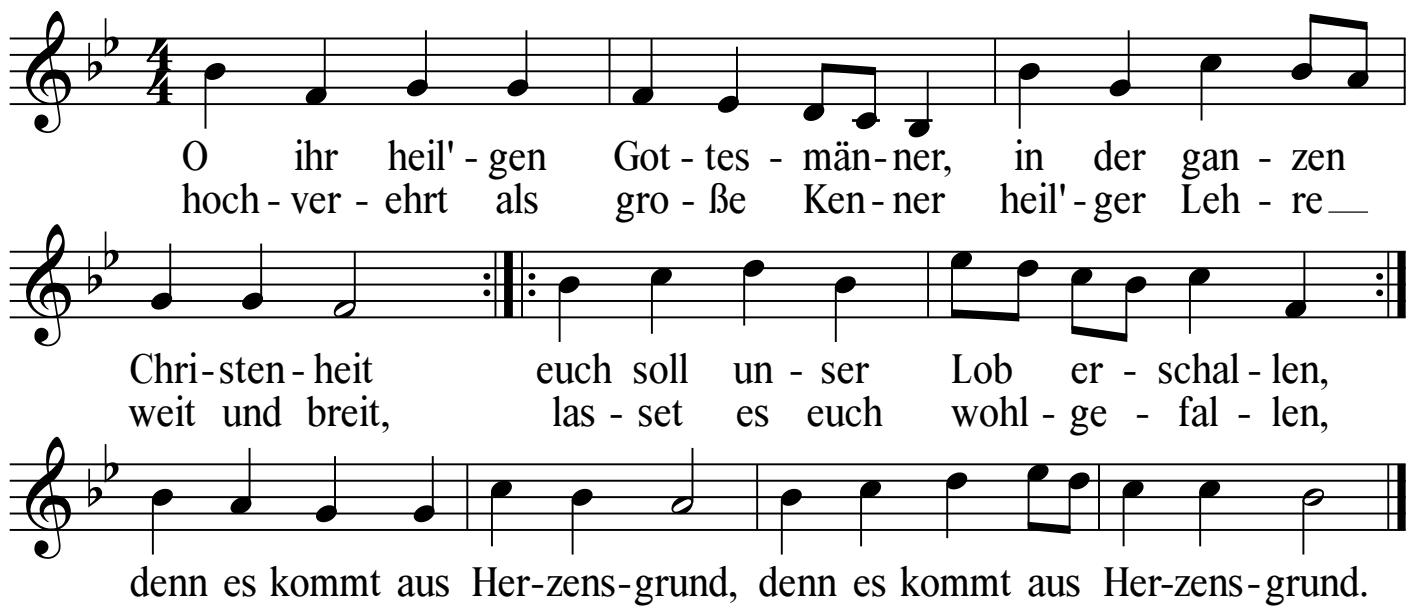
Ihr Heil'-gen all__ im Him-mels-saal, wir eh-ren euch im
 Er-den-tal. Ge-lobt sei Gott, der euch er-ho-ben, ach
 könn-ten wir__ ihn e-wig lo-ben.

2. O blickt herab von eurem Thron, die ihr nun tragt die Siegeskron';
o helft uns wachen, helft uns ringen, den heißen Kampf wie ihr vollbringen.
3. Vor Hunger, Krieg und Feuersnot, vor Krankheit, Pest und jähem Tod,
vor allen Seel- und Leibsgefahren wollt uns behüten und bewahren.
4. Laßt uns euch anbefohlen sein in aller Not, in jeder Pein;
helft uns im Leben und im Sterben, daß wir das Himmelreich erwerben.



Heil euch und Got-tes ho-her Lohn dort o-ben ü-berm
 Ster-nen-thron! Heil euch in je-ner bes-tern Welt, wo
 Recht und Wahr-heit nim-mer fehlt! Wo in der Se-lig-keit Ge-biet der
 Weis-heit schö-ne Blu-me blüht! Dort, wo der Him-mel
 uns ver-gilt und un-ser Herz mit Ru-he füllt.

2. Ihr ginget mit gleich großem Sinn durch Blumen und durch Dornen hin;
das stets zu tun mit Redlichkeit, was eures Amtes war; bereit
gingt ihr, wie Jesus es getan, gelassen auf der Dornenbahn.
Ihr seid voran; wir folgen euch im Leben und in's Himmelreich.
3. Zwar drohen uns nicht Gift und Tod, uns strahlt der Wahrheit Morgenrot
mit sanftem Glanz, mit hellem Licht, bis unser Aug' im Tode bricht.
Doch lebet auch noch mancher Feind, der's böse mit Gott und Menschen meint;
Dem laßt uns kühn entgegen geh'n und fest auf euer Beispiel seh'n.
4. Ihr ginget schnell mit Freudigkeit von Sieg zu Sieg, von Streit zu Streit:
Wir streben nur nach Ruh' und Glück und flieh'n vor jedem Kampf zurück.
Ihr sahet in dem schweren Lauf voll Glauben zu dem Vater auf.
Und wir vergessen, ach, so leicht, daß Gott den Leidenskelch uns reicht.
5. Ihr habt gesiegt, und feiert dort den Sieg in jenem Freudenort;
ihr habt vollendet; schön und groß ist euer Glück, ist euer Los.
Der Himmel ist euch aufgetan, ihr wandelt auf der Sternbahn;
auf zur Vollendung, auf zum Licht, hin zu des Vaters Angesicht!



O ihr heil' - gen Got - tes - män - ner, in der gan - zen
hoch - ver - ehrt als gro - ße Ken - ner heil' - ger Leh - re —

Chri - sten - heit euch soll un - ser Lob er - schal - len,
weit und breit, las - set es euch wohl - ge - fal - len,

denn es kommt aus Her - zens - grund, denn es kommt aus Her - zens - grund.

2. Weisheit hat euch Gott gegeben, Feuereifer, heil'gen Mut,
Christenglauben zu beleben, Liebe zu dem höchsten Gut.
Eure Lehren sind die Stützen, die die Kirch' vor Irrtum schützen,
rein bewahr'n das Glaubenslicht, rein bewahr'n das Glaubenslicht.
3. Zweifel wußtet ihr zu lösen, Irrtum rechtzuweisen stets,
abzumahn'n von dem Bösen, zu befrei'n vom Sündennetz,
Trost ins trübe Herz zu gießen, jene, die euch von sich stießen,
zu gewinnen für den Herrn, zu gewinnen für den Herrn.

4. Wie die Lehr', so war das Leben, wie die Mahnung, so die Tat.
Ihr habt Beispiel uns gegeben, das noch all' erbaut hat.
Ihr habt bis zum Tod gekämpft, habt die Feind' der Kirch' gedämpft
und den Glanz der Kirch' erhöht, und den Glanz der Kirch' erhöht.
5. Dafür hat euch Gott erhoben, ihr schaut Gottes Herrlichkeit,
und wir eifern, euch zu loben, zu verehren allezeit.
Möchten Christen nie vergessen eurer Lehr', sich nie vermessen,
undankbar gen euch zu sein, undankbar gen euch zu sein!

Je-sus, Kro-ne der Jung-frau-en, in den lich-ten Him-mels-au-en,
un-ter Li-lien wan-delst du, schen-kest dort den
gott-ge-weih-ten, un-be-fleck-ten, heil'-gen Bräu-ten
dei-ner Se-lig-kei-ten Ruh'.

2. In den auserwählten Chören, deren Lieder dich verehren,
bist du groß und wunderbar: Um die Weisen zu beschämen,
um der Starken Mut zu lähmen, stärkstest du die schwache Schar.
3. Bei dem Reiz der Schmeicheleien, selbst im Sturm der Tyranneien,
siegte ihre Reinigkeit; mit dem Lamm, das sie erwählt,
blieben sie stets treu vermählet, von der Sünde nie entweiht.
4. In der reinen Liebe Flamme folgten sie dem Gotteslamme
auf dem blutgefärbten Gang; nun sind sie mit Ruhm gekrönt
und dem Bräutigam ertönet immerdar ihr Lobgesang.
5. Huldvoll auf der Jungfrau'n Flehen blick', o Herr, von deinen Höhen
in das Tal der Sterblichkeit, daß entfesselt von der Erde
unser Geist dir ähnlich werde; schenke uns die Reinigkeit.